



## B. (1652.)

Parodie des hernach-folgenden 13. Liedes.

ACh lasst uns Gott doch ei - nig le - ben So lan - ge wir im Le - ben sein!  
 Ach lasst uns Gott doch ei - nig le - ben So lan - ge wir im Le - ben sein!  
 Ach lasst uns Gott doch ei - nig le - ben So lan - ge wir im Le - ben sein!  
 Ach lasst uns Gott doch ei - nig le - ben So lan - ge wir im Le - ben sein!

Vielleicht bricht jetzt der Tod her - ein, Dann steht uns Re - - chenschaft zu ge - ben  
 Viel - leicht bricht jetzt der Tod her - ein, Dann steht uns Re - chenschaft zu ge - ben  
 Viel - leicht bricht jetzt der Tod her - ein, Dann steht uns Re - - chen - schaft zu ge - ben  
 Viel - leicht bricht jetzt der Tod her - ein, Dann steht uns Re - - chen - schaft zu ge - ben

Von al - lem, was so wohl uns tat Und au - ßer Gott ge - fal - len hat.  
 Von al - lem, was so wohl uns tat Und au - ßer Gott ge - fal - len hat.  
 Von al - lem, was so wohl uns tat Und au - ßer Gott ge - fal - len hat.  
 Von al - lem, was so wohl uns tat und au - ßer Gott ge - fal - len hat.

# Nº 2. A.

## Ploratus nimios sanctorum funera spernunt.

Ihr, die ihr euch Christen nen - net, Zei - get mit den Wer - ken an,  
 Wes sich ei - ner trö - - - - - sten kann, Der den Glau - ben recht  
 be.ken - net. Stellt zu vie - les Trau - ren ein, Wo ihr nicht wollt Hei - den sein.

### B.

Bey seeligem Hintrit Frawen Helenen Hartmannin, Corneliu Mohrmanns  
 Ehelichen Hausfrawen: den 4. May 1634.

Ihr, die ihr euch Chri - sten nen - net, Zei - get mit den Wer - ken an,  
 Ihr die ihr euch Chri - sten nen - net, Zei - get mit den Wer - ken an,  
 Ihr die ihr euch Chri - sten nen - net, Zei - get mit den Wer - ken an,  
 Ihr die ihr euch Chri - sten nen - net, Zei - get mit den Wer - - - - ken an,  
 Ihr die ihr euch Chri - sten nen - net, Zei - get mit den Wer - ken an,

Wes sich ei - ner trö - - sten kann, Der den Glau - ben recht.

Wes sich ei - ner trö - - sten kann, Der den Glau - ben recht

Wes sich ei - - - ner trö - sten kann, Der den Glau - ben recht be -

Wes sich ei - - - ner trö - - - sten kann, Der den Glau - ben

Wes sich ei - - - ner trö - - - - - sten kann, Der den Glau - ben recht be -

be - ken - net. Stellt zu vie - les Trau - ren ein, Wo ihr nicht wollt Hei - den sein.

be - ken - - net. Wo ihr nicht wollt Hei - den sein.

ken - - - net. Stellt zu vie - les Trau - - ren ein, Wo ihr nicht wollt Hei - den sein.

recht be - ken - net. Stellt zu vie - les Trau - ren ein, Wo ihr - - nicht wollt Heiden sein.

343 ken - - - net. Stellt zu vie - les Trau - ren ein, Wo ihr nicht wollt Hei - den sein.

— — — Non qui certamina segnes  
Aspiciunt, sed qui pugnant meruere coronas.

Ei - nen gu - ten Kampf hab ich Auf der Welt ge - kämp - fet,  
Denn Gott hat ge - nä - dig - lich Mei - ne Not ge - dämp - fet,  
Dass ich meines Lebens Lauf Se - lig - lich voll - en - det,  
Und die Seel - im Himmel nauf GOTT dem HErrn ge - sen - det.

B.

Als mein wehrter Freund Johann Ernst Adersbach diese Welt gesegnet  
und in GOTT entschlaffen, am 1. Tag des Wintermonats, im 1632<sup>sten</sup> Jahr.

Ei - nen gu - ten Kampf hab ich Auf der Welt ge - kämp - fet,  
Denn Gott hat ge - nä - dig - lich Mei - ne Not ge - dämp - fet,  
Ei - nen gu - ten Kampf hab ich Auf der Welt ge - kämp - fet,  
Ei - nen gu - ten Kampf hab ich Auf der Welt ge - kämp - fet,  
Ei - nen gu - ten Kampf hab ich Auf der Welt ge - kämp - fet,  
Ei - nen gu - ten Kampf hab ich Auf der Welt ge - kämp - fet.

Dass ich mei - nes Lebens Lauf Se - lig - lich voll - en - - - det

*fet,* Dass ich mei - nes Le - - - bens Lauf Se - lig - lich voll - en - - - det

*fet,* Dass ich mei - nes Le - - - bens Lauf Se - lig - lich voll - en - - - det

*fet,* Dass ich mei - nes Le - - - bens Lauf Se - lig - lich voll - en - - - det

*fet,* Dass ich mei - nes Le - - - bens Lauf Se - lig - lich voll - en - - - det

The first system of music consists of five vocal staves and a piano accompaniment. The vocal parts are arranged in a choir setting with four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a fifth part. The lyrics are: "Dass ich mei - nes Lebens Lauf Se - lig - lich voll - en - - - det". The piano accompaniment features a treble and bass clef with chords and melodic lines.

Und die See - le him - mel - auf Chri - sto zu - - ge - sen - - det.

Und die See - - le him - mel - auf Chri - - sto zu - - ge - - sen - - - det.

Und die See - le him - mel - auf Chri - - sto zu - ge - sen - - - - - - - - det.

Und die See - le him - mel - auf Chri - - sto zu - ge - sen - - - - - - - - det.

Und die See - le him - mel - auf Chri - sto zu - - ge - sen - - det.

The second system of music consists of five vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "Und die See - le him - mel - auf Chri - sto zu - - ge - sen - - det." The piano accompaniment continues with chords and melodic lines, including some fingerings like 6, 7, 6 and 4#.

N<sup>o</sup> 4.  
Dominus mea sola voluptas.

AUF mein Geist! Und nun er - he - - - - - be

Got - tes Gü't und Va - - - - - ter - treu, Er ist, der so lang ich le - - - - - be Mich macht al - ler

Sor - - - - - gen frei Drum auch Ihm all - ein zu Eh - ren Sich mein

Spiel - - - - - soll las - sen hö - - - - - ren.

Symphonia.





## Nº 6.

Omnia vana puto praeter amare DEUM.  
Gespräch einer Jungfrauen mit einem verdorreten Rosenstock.

DU vor-mals grü - ner Stock Wie stehst du jetzt so wü - - - ste!

(S<sup>va</sup> bassa) Ge - dach - test du denn nicht daß ich auch dor - ren müß - - te.

Wo ist die schö - ne Pracht der Ro - sen hin - ge - kom - - - men?

(S<sup>va</sup> bassa) Ein fre - che Räu - ber - hand hat mir sie weg - ge - nom - men!

## Nº 7.

## Casta placent superis.

Hie habt ihr, ihr Jungfrau - en, Was oh - ne Schein und List Recht wert an Euch zu

schauen Und höchst zu lie - ben ist: Ihr mögt durch schöne Ju - gend Ge -

fal - len wem ihr wollt, Der Keuschheit güldnen Tu - gend Sind Gott und Menschen hold.

**Symphonia.**



The first system of the musical score consists of two systems of staves. The upper system contains three staves: a vocal line in the treble clef, a vocal line in the alto clef, and a piano accompaniment line in the bass clef. The lower system contains two staves: a piano accompaniment line in the treble clef and a piano accompaniment line in the bass clef. The music is written in a common time signature and includes various note values and rests.

N<sup>o</sup> 9.  
 Quaere animas viles lascive.

The second system of the musical score features a vocal line in the treble clef with the following lyrics: "WAs von mir dein leich - ter Sinn, Tyr - sis, zu be - geh - ren". Below the vocal line is a piano accompaniment consisting of two staves, one in the treble clef and one in the bass clef.

The third system of the musical score features a vocal line in the treble clef with the following lyrics: "schei - net Geb'ich dir und Keinem hin, Der mich nicht in Eh - - ren mei -". Below the vocal line is a piano accompaniment consisting of two staves, one in the treble clef and one in the bass clef. A measure rest of 6 measures is indicated in the bass staff with the number "76".

The fourth system of the musical score features a vocal line in the treble clef with the following lyrics: "net, Kei - nem, der mich nur durch List Auf - zu - set - zen wil - lens ist." Below the vocal line is a piano accompaniment consisting of two staves, one in the treble clef and one in the bass clef. A measure rest of 49 measures is indicated in the bass staff with the number "[49]".

N<sup>o</sup> 10.  
Non fugitivus amor.

Liebste See - le meiner Seelen, Flie - - - - - het Ihr mich ganz und - gar?  
Lie - - - - - bet Ihr nur die Ge - fahr Dunk - ler und be - trüb - ter Höh - len? Kommt her -  
für mein Sonnenschein! Soll ich nicht ein - mal ge - nug gemar - tert sein? ge - nug ge - martert sein?

The musical score consists of three systems. Each system includes a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The first system shows the vocal line starting with 'Liebste See...' and the piano accompaniment. The second system continues the vocal line with 'Lie - - - - - bet...' and the piano accompaniment. The third system concludes the piece with 'für mein Sonnenschein!...' and the piano accompaniment.

N<sup>o</sup> 11.  
An quia quotquot amant ipsi sibi somnia fingunt?

KEi - ne Nacht, kein Tag ver - ge - het, Kei - ne Stun - de läuft da -  
KEi - ne Nacht, kein Tag ver - ge - het, Kei - ne Stun - de läuft da -

The musical score consists of three systems. Each system includes a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The first system shows the vocal line starting with 'KEi - ne Nacht...' and the piano accompaniment. The second system continues the vocal line with 'KEi - ne Nacht...' and the piano accompaniment. The third system concludes the piece with 'KEi - ne Nacht...' and the piano accompaniment.

hin Daß mir nicht in mei-nem Sinn mei-ne Phi-lo-set-te ste-het,

hin Daß mir nicht in mei-nem Sinn mei-ne Phi-lo-set-te ste-het,

Phi-lo-set-te dein Ge-sicht Kömmt mir aus dem Her-zen nicht Kömmt mir aus dem Her-zen nicht.

Phi-lo-set-te dein Ge-sicht Kömmt mir aus dem Herzen nicht Kömmt mir aus dem Her-zen nicht.

N<sup>o</sup> 12.

Res est solliciti plena timoris amor.

O Müßt Ihr Aus-zug mei-ner Freu-den, dem mein Herz  
e-ben von mir schei-den, da Euch mei-

sich un-tergibt! Gebt Ihr mir schon gu-te Nacht Nun Ihr erst mich auf-ge-bracht!

ne See-le liebt?

Vivam dum mihi vita datur.

MEin lieb - stes Seel - - chen laßt uns le - - ben, So lang wir noch im  
 Le - ben sein! Bald bricht der schlim - - - me Tod her - ein,  
 So müs - sen wir das ü - ber - ge - - ben Was uns so sanft und  
 lin - de tat, Was uns so oft er - göt - zet hat.

The score consists of four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/8. The piano part includes various chordal textures and arpeggiated figures. Fingerings and ornaments are indicated with numbers in brackets and circles.

Nº 14.

Officiosus Amor.

NYm - phe gieb mir selbst den Mund So wird mir dein Her - ze kund,  
 Reich mir dei - ner Ar - men Band Der ge - wünsch - ten Lie - be Pfand!

The score consists of two systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/8. The piano part features a rhythmic accompaniment with chords and arpeggios. Fingerings and ornaments are indicated with numbers in brackets and circles.

N<sup>o</sup> 15.

## Turpe senex miles, turpe senilis amor.

Soll denn mein junges Le-ben Da al-les - liebt und freit All - ei - ne sich er -

ge - ben Der lan - gen Ein - sam - keit? Bleibt dann die Freud und

Lust Der schleier - wei - ßen Brust, Nach der wir al - le stre - ben, Mir e - wig

un - - - bewußt.

Violin.

[Violon.]



# Nº 16.

Orbis ad exemplum se quoque formet homo.

SOLL sich der Mensch, die klei - ne Welt, Jetzt nicht auf sü - ße Hei - rat len - - ken?

Muß doch das präch - ti - ge Ge - zelt Der gro - ßen nur an Lie - be den - - ken.

## Symphoni(a).

Violin.

[Viol.]

[Violon.]

# Nº 17 A. Veris tempore fervet Hymen.

Die Son - ne rennt mit Pran - - gen, Durch

Die Son - ne rennt mit Pran - gen Durch

Die Son - ne rennt mit Pran - - gen Durch

ih - - re Früh.lings - bahn Und lacht mit ih -

ih - - re Früh.lings - bahn Und lacht mit ih -

ih - re Früh - - lings - bahn Und lacht mit ih -

ren Wan - gen Den run - - den Welt - kreis an.

- ren Wan - gen Den run - - den Welt - kreis an.

ren Wan - gen Den run - - den Welt - kreis an.

B.

Die Son-ne rennt mit Pran-gen durch ih-re

Die Son-ne rennt mit Pran-gen durch ih-re

Die Son - ne rennt mit Pran - gen durch ih - re Früh-

- Früh- lings - bahn und lacht mit ih - ren

- Früh- lings - bahn und lacht mit ih - ren

- - lings - bahn und lacht mit ih -

656

- Wan - gen den run - den Welt - kreis an.

Wan - gen den run - den Welt - kreis an.

43 6 4#


ren Wan - gen den run - den Welt - kreis an.

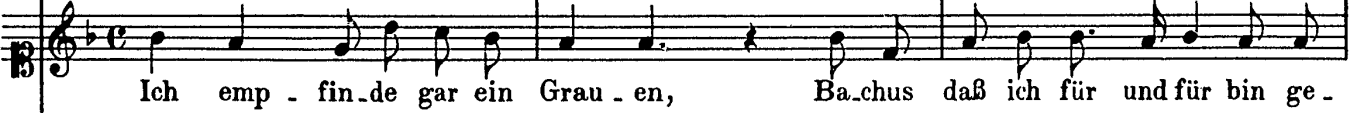


N<sup>o</sup> 19 und N<sup>o</sup> 20.

Cras serum est vivere, vive hodie. Cras serum est discere, disce hodie.

Nachöhmung vorhergehender Oden.

Cantus I.  Ich empfin-de fast ein Grau - en Daß ich Pla - to für und für, bin ge -

Cantus II.  Ich emp - fin - de gar ein Grau - en, Ba - chus daß ich für und für bin ge -

 *staccato* 34 43

 ses - sen ü - ber dir: es ist Zeit hin - aus zu schau - en und sich bei den fri - schen

 ses - sen ne - ben dir: es ist Zeit zu - rück zu schau - en und von dei - nen Zech - ge -

 b 4# 4# 6

 Quel - len in dem Grünen zu ergehen, wo die schönen Blumen stehn, und die Fischer Net - ze stel - len.

 sel - len von der tol - len Bursch zu gehn, von den Humpen ab - zu - stehn, und den Büchern nach zu - stel - len.

 1) [4]# # 4#

1) Vgl. DDT 13 S. VII unten.

No 21.

CHARLOTTÆ numen noster quoque Bregela sentit.

Symphonia.

[Violin.]

[Violon.]

[43] 6 43

ED-ler Pre-gel des - sen Fluß Nie sich se - li-ger kann schät -

56

zen, Auf! ent - beut jetzt deinen Gruß Diesem teu-ren Welt - er -

göt - zen, Den Prin-zes - sinnen so heut Dich und al - les Feld er - freut!

[4] 6 56 [6] 6

# No 22.

Carmina secessum scribentis et oia quaerunt.

GLück zu, ihr grü - nen Bäu - me, Ihr Haus der Si - cher - heit.  
Ihr Vor - rat gu - ter Rei - me, Schatz al - ler Fröhlich - keit.

Cantus II. Glück zu, ihr grü - nen Bäu - me, Ihr Haus der Si - cher - heit.

Fahrt fort laßt eu - re Lie - der Mir brin - - - gen Lust und Ruh!

Fahrt fort laßt eu - re Lie - der Mir brin - - - gen Lust und Ruh!

Ich set - - - ze mich hie nie - der und hör euch flei - Big zu.

Ich set - - - ze mich hie nie - der und hör euch flei - - - Big zu.

## Symphonia.





e - ben an dir han - gen Als der et - wa ei - ner Schlangen Un - ter - we - gens wird gewahr O - der  
 e - ben an dir han - gen Als der et - wa ei - ner Schlangen Un - ter - we - gens wird ge - wahr, O - der

sieht in den Ge - sträu - chen An - der Un - ge - zie - fer schlei - chen Scheut die gif - ti - ge Ge - fahr.  
 sieht in den Ge - sträu - chen An - der Un - ge - zie - fer schlei - chen Scheut die gif - ti - ge Ge - fahr.

N<sup>o</sup> 24 A.  
 Laxat sibi frena juvenus.

MEin laßt mir doch den Wil - len! Ich mag nicht trau - rig sein,  
 Ich ha - be mich der Gril - len, Des Kummers und der Pein

Jetzt kaum ent - la - den kön - - nen, Ihr ma - chet wie - der Streit,  
 Und wollt mir ganz nicht gön - - nen Die kur - ze Fröh - lich - keit.

## B.

## Aria Polonica.

MEin laßt mir doch den Wil - len, Ich kann nicht trau - rig sein!  
 Ich ha - be mich der Gril - len, Des Kummers und der Pein

Mein laßt mir doch den Wil - len, Ich kann nicht trau - rig sein!

Mein laßt mir doch den Wil - len, Ich kann nicht trau - rig sein!

Mein laßt mir doch den Wil - len, Ich kann nicht trau - rig sein!

Mein laßt mir doch den Wil - len, Ich kann nicht trau - rig sein!

Jetzt kaument la - den kön - nen; Ihr macht wie - der Streit  
 Und wollt mir ganz nicht gön - nen Die kur - ze Fröh - lich - keit.

Jetzt kaum ent - la - den kön - nen; Ihr ma - chet wie - der Streit.

Jetzt kaum ent - la - den kön - nen; Ihr ma - chet wie - der Streit.

Jetzt kaum ent - la - den kön - nen; Ihr ma - chet wie - der Streit.

Jetzt kaum ent - la - den kön - nen; Ihr ma - chet wie - der Streit.

# Nº 25.

## Quid non ebrietas designat?

WER fragt dar-nach, Aus dem Ge-lach Hab' ich mir vor-  
Den gan-zen Tag so lang ich mag, Auch mor-gen nicht.

Wer fragt dar-nach Aus dem Ge-lach Hab' ich mir vor-

ge-nom-men Herr Wirt gebt Ihr Die Frei-heit mir Mich  
zu kom-men.

ge-nom-men. Herr Wirt gebt ihr Die Frei-heit mir Mich

lu-stig zu er-zei-gen So seht nur an Wie wohl ich  
lu-stig zu er-zei-gen So seht nur an Wie wohl ich

kann Die fri-schen Glä-ser nei-gen.  
kann Die fri-schen Glä-ser nei-gen.